



Madagaskar Entdeckungen auf der Insel der Lemuren

24 Tage Erlebnisrundreise

Höhepunkte

- » Einzigartige Tierbeobachtungen im üppigen Bergregenwald des Ranomafana Nationalparks
- » Tageswanderung im Isalo Nationalpark
- » Exkursionen und Nachtwanderungen in exotischen Naturschutzgebieten
- » Unvergessliche Tage im Granitgebirge Andringitra
- » Bootstour auf dem tropisch eingewachsenen Pangalanas Kanal
- » Malerische Palmen- und Sandstrände auf Nosy Be
- » Wanderungen im Montagne D'Ambre Nationalpark und dem Ankarana-Massiv
- » Auf einer Rundreise Madagaskar entdecken

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
12.10.2024	02.11.2024	3.490 €
02.11.2024	23.11.2024	3.490 €
21.03.2025	13.04.2025	3.690 €
04.04.2025	27.04.2025	3.690 €
23.05.2025	15.06.2025	3.690 €
08.08.2025	31.08.2025	3.690 €
05.09.2025	28.09.2025	3.690 €
10.10.2025	02.11.2025	3.690 €
31.10.2025	23.11.2025	3.690 €

Enthaltene Leistungen

- » Inlandsflüge Tuléar – Antananarivo, Antananarivo – Diego Suarez
- » Alle Transfers und Fährfahrt nach Nosy Be
- » 19 x Übernachtung im Doppelzimmer in Hotels/ Bungalows
- » 2 x Übernachtung in Hütten (evtl. Mehrbett)
- » 21x Frühstück, 2 x Mittagessen, 6 x Abendessen
- » Rundreise laut Beschreibung inkl. Transfers, Eintritte und Bootsfahrten lt. Ausschreibung
- » Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung bis 20. Tag

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag: 470€
- » Flüge ab Deutschland nach Antananarivo und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
- » Sonstige Verpflegung/Getränke
- » Fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder
- » Visumgebühren (ca. 35€, vor Ort bei Einreise)
- » Kleingruppenaufschlag für 4-5 Teilnehmer (100€)

Gruppengröße: 6 - 14 Personen

Reisebeschreibung

Dem Paradies so nah...

Madagaskar: Schmelztiegel der Kulturen

Kaum ein Reiseziel ist vom Namen her so bekannt und doch zugleich solch ein Mysterium wie die Insel Madagaskar. Im Indischen Ozean vor der Ostküste Afrikas gelegen, ist sie ein Schmelztiegel der Kulturen. Einwanderer aus Indonesien, Afrika, Arabien, Indien, China und sogar Europa bilden ein Völkermosaik, das trotz der unterschiedlichen Hautfarben und Lebensweisen eine friedfertige, überaus freundliche Bevölkerung hervorbringt.

Spektakulär ist auch die endemische Tier- und Pflanzenwelt. Von den possierlichen Lemuren über bunteste Chamäleons bis hin zu Sukkulanten, deren Form manchmal nichts mehr mit der gängigen Auffassung von Pflanzen gemein hat. Landschaftlich ist Madagaskar mit allen denkbaren Facetten gesegnet: ein atemberaubendes Hochland, Steppen und Savannen, und an den Küsten tropischer Regenwald und

südseehafte Archipele geben der Insel das Gesicht eines eigenen Kontinents im Kleinen.

Madagaskar: Einmalige Natur, Regenwald und Strand

Du erlebst diese einmalige Natur auf ausgedehnten Wanderungen und bei Tierbeobachtungen im tropischen Regenwald des Ranomafana Nationalparks, im Andasibe Naturschutzgebiet und im zerklüfteten Sandsteingebirge des Isalo Nationalparks. Auf Wanderungen im zauberhaften Ankarana Naturschutzgebiet (Tsingys) und mit Booten auf dem Pangalanes Kanal durch den Dschungel an der Ostküste, begegnest Du einer einmaligen, intakten Natur.

Drei erholsame Tage genießt Du zum Abschluss der Reise auf der traumhaften Insel Nosy Be. Mit seinen malerischen Palmen- und Sandstränden, herrlichen Bade- und Schnorchelmöglichkeiten verzaubert Dich das Inselparadies im Indischen Ozean .

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück; M = Mittagessen/Lunchpaket, A = Abendessen

1. Tag: Abflug in Europa

Du fliegst in der Regel auf einem Nachtflug nach Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars, kurz Tana genannt. Der internationale Flug ist nicht inklusive, gerne sind wir Dir aber bei der Flugbuchung behilflich.

2. Tag: Ankunft in Antananarivo

Du kommst in Madagaskar an und wirst vom Flughafen zum Hotel gebracht.

Ü: Hotel in Antananarivo

3. Tag: Inlandsflug und Wanderung im Dornenwald

In einem ca. 1 1/2 stündigen Flug geht es nach Toliara. Von dort aus fahren wir ein kurzes Stück nach Ifaty an der Westküste und beziehen unsere Unterkunft am Strand. Am Nachmittag unternehmen wir eine gemütliche Wanderung im interessanten Dornenwald mit eindrucksvollen Baobabäumen, die wie wild verstreut in dieser Umgebung wirken.

Ü: im Hotel am Strand in Ifaty; (F), Fahrt ca. 25km, Gehzeit ca. 1-2 Std.

4. Tag: Entspannung am Strand

Dieser Tag steht Dir zur freien Verfügung, so dass Du so richtig im Urlaub ankommen kannst. Entspanne Dich in der Hotelanlage oder direkt an der Küste des Indischen Ozeans. Verschiedene Optionale Ausflüge sind ebenfalls möglich, z.B. die Besichtigung eines Fischerdorfes. Ein vorgelagertes Korallenriff lädt Dich zum Schnorcheln ein und wenn Du möchtest, ist auch eine Bootstour auf dem Indischen Ozean möglich.

Ü: im Hotel am Strand in Ifaty wie am Vortag; (F)

5. Tag: Erste Begegnung mit Lemuren im Isalo Nationalpark

Heute starten wir unsere erste Fahretappe nach Ranohira und vertreten uns im Isalo Nationalpark die Beine. Mit hoher Wahrscheinlichkeit begegnest Du hier Lemuren und kannst sie vielleicht sogar beim Tanzen beobachten.

Ü: im Bungalow; (F); Fahrstrecke ca. 265 km/ Fahrzeit ca. 5-6 Std., Gehzeit ca. 2 Std.

6. Tag: Wanderung im Isalo Nationalpark

Der Isalo Nationalpark ist eine von Erosionen zu fantastischen und bizarren Felsformationen gestaltete Gebirgslandschaft mit Höhlen, tiefen Schluchten, Bächen und schönen Oasen. Unsere heutige

Tageswanderung führt durch einmalige Kalksandsteinformationen ins Tal der Affen. Hier ist der Lebensraum zahlreicher seltener Tier- und Pflanzenarten, natürlich auch der Lemuren. In einem Canyon mit einem natürlichen Badepool unterbrechen wir die Wanderung, kühlen uns ab und genehmigen uns ein Picknick, bevor wir die einzigartige Landschaft auf unserer Wanderung erkunden.

Ü: im Bungalow wie am Vortag; (F), Gehzeit ca. 5-6 Std. (Kurzvariante möglich)

7. Tag: Andringitra Gebirge

Wir setzen die Fahrt Richtung Norden fort. Tagesziel ist das Andringitra Gebirge. Wir queren die Savannenlandschaft und das Land der Bara, deren Riten wie Blutsbrüderschaft und Viehdiebstahl noch heute aktuell sind. Wir passieren das "Tor des Südens". Noch ragen riesige, teilweise abgerundete und verwitterte Felsformationen aus der Steppe hervor. Im Hintergrund erahnen wir das Andringitra Gebirge, das gegen Osten in den Regenwald übergeht. Hier reckt sich der Pic Boby stolz gen Himmel, mit 2.658 m der zweithöchste Berg Madagaskars. In Ambalavao entdeckst Du die Herstellung des berühmten Antaimoro-Papiers in Handarbeit.

Ü: in einfachen Bungalows; (F/A), Fahrt ca. 195 km/ 4-5 Std.

8. Tag: Wanderung zu den Granitfelsen des Chamäleon-Berges

Du genießt den Tag in dieser einzigartigen Landschaft und unternimmst mit Deinen Mitreisenden eine Wanderung zu den Granitfelsen des Chamäleon-Berges mit herrlichem Blick ins Tal. Dabei erlebst Du eindrucksvolle landestypische madagassische Dörfer. Die Granitberge des Andringitra Massivs mit den vielen endemischen Pflanzen und Tieren versetzen Dich in eine andere Welt. Der hier heimische Kata-Lemur ist besonders bekannt und mit dem schwarz-weiß geringelten Schwanz sehr auffällig.

Ü: in einfachen Bungalows wie am Vortag; (F/A), Gehzeit ca. 2-3 Std.

9. Tag: Auf zum Regenwald!

Über die Hauptstadt des Betsileo Volkes Fianarantsoa, wo wir für eine kurze Besichtigung stoppen, geht es zum Ranomafana Nationalpark. Dieser junge, erst 1991 gegründete Nationalpark, ist eines der schönsten Reservate des Landes und beherbergt einen üppigen Bergregenwald mit bemerkenswerter Fauna und Flora. Der goldene Bambuslemur, sowie der kleinste Frosch der Welt sind hier zu Hause. In der Dunkelheit unternehmen wir im Schutzgebiet einen Pirschgang. Vielleicht findest Du dabei den Mausmaki, den kleinsten Maki der Welt.

Ü: in Ranomafana; (F)

10. Tag: Tageswanderung im Nationalpark Ranomafana

Auf ausgedehnten Exkursionen zu Fuß erkundest Du die einzigartige Flora und Fauna im Regenwald des Ranomafana Nationalparks. Hier entdeckte der deutsche Biologe Bernhard Meier erst 1987 den goldenen Bambuslemuren, eine bis dahin unbekannte Lemurenart. Auch findet man hier Chamäleons und zahlreiche Schmetterlingsarten. Dein Guide wird Dir einige der hier vorkommenden, über 100 Vogelarten zeigen. Im Park leben auch das größte madagassische Raubtier, der nachtaktive Fossa, und der kleinste bekannte Primat, der Mausmaki, der nur wenige Zentimeter misst.

Am Nachmittag kann ein Thermalbad besucht werden (fakultativ).

Ü: in Ranomafana wie am Vortag; (F), Gehzeit ca. 3-7 Std.

11. Tag: Besuch im Zentrum des madagassischen Kundsthandwerks

Die kommenden zwei Tage kannst Du die vorbeidriftende Landschaft vom Fahrzeug aus genießen. Über das Hochplateau des Ranomafana Nationalparks und des hiesigen Hochlandes führt die Straße nach Antirabe. Unterwegs besuchen wir kleine Werkstätten in Ambositra - das Zentrum des madagassischen Kundhandwerks. Hier sind wunderschöne Schnitzereien und Intarsienarbeiten zu bewundern.

Der Ort Antsirabe liegt auf 1.500m Höhe und ist mit seinem Thermalbad ein bekannter Erholungsort. Sie

befindet sich in einer hügeligen Landschaft mit kunstvoll angelegten Reisterassen. Bekannt ist der Ort auch für Edelsteinschleiferei und die Herstellung von Aluminium in Handarbeit.

Ü: Hotel in Antsirabe; (F), Fahrt ca. 240km/ ca. 7-8 Std.

12. Tag: Fahrt durch das zentrale Hochland

Sehr früh geht es weiter durch das zentrale Hochland Madagaskars. Zurück in Antananarivo winden wir uns durch grüne Landschaften nach Osten und erreichen Andasibe und unsere Unterkunft am Rande eines Naturreservats.

Ü: im Hotel in Andasibe; (F), Fahrt ca. 290 km/ ca. 7-8 Std.

13. Tag: Vakona Reservat und Palmarium Regenwald

Bevor Du in den immergrünen Regenwald eintauchst, besuchst Du das Vakona Reservat mit seinen zahlreichen Lemuren. Vom Manambato See aus, gelangen wir mit dem Boot zu unserem nächsten Standort. Der Pangalanes Kanal ist ein Geflecht aus Wasserläufen und kleinen Seen. Mit über 600 km ist der Canal de Pangalans die längste Wasserstraße der Welt. Er wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von Franzosen angelegt, um den Transport entlang der meist stürmischen Ostküste zu vereinfachen. Die Vegetation ist üppig und sehr abwechslungsreich. Unsere Lodge befindet sich etwa 50 km südlich von Tamatave in Akanin²/_{ny} Nofy ("das Nest der Träume"), am weißen Sandstrand in der idyllischen Umgebung des Ampitabe Sees.

Ü: in der Palmarium Lodge; (F/A), Fahrt ca. 125 km/ ca. 4 Std., Bootstransfer ca. 1,5 Std., Gehzeit ca. 1 Std.

14. Tag: Ein Tag im idyllischen Nationalpark

Hier bieten sich viele Möglichkeiten für Erkundungen zu Wasser und zu Lande. Im Naturpark Le Palmarium am westlichen Seeufer überrascht ein Palmengarten mit 100.000 in Madagaskar heimischen Palmen. Wir besuchen das Lemurenreservat, wo Du zahlreiche verschiedene Arten aus nächster Nähe beobachten kannst. In den vielen Süßwasserseen im Hinterland leben immer noch einige der seltenen Krokodile der Insel. Du hast Zeit zum Erholen und Entspannen in der gemütlichen Urwaldlodge. Die Seen sind sauber und auch zum Baden geeignet.

Ü: Lodge wie am Vortag; (F/A), Gehzeit ca. 3-4 Std.

15. Tag: Mit dem Motorboot zurück

Nach einem gemütlichen Frühstück verabschiedest Du Dich von dem kleinen Paradies. Es geht per Motorboot zurück zum Manambato See und von dort aus bis Andasibee. Hast Du Lust auf einen nächtlichen Pirschgang?

Ü: Loge in Andasibe; (F), Fahrt ca. 125 km/ ca. 4 Std., Bootstransfer ca. 1,5 Std.

16. Tag: Regenwaldwanderung und Reptilienreservat

Frühmorgens unternehmen wir eine kleine Wanderung im zentralen Regenwaldgebiet. Hier im Sonderreservat von Perinet, kannst Du auf eine Begegnung mit den Indri-Lemuren hoffen, der größten Lemurenart. Dieses eigenartige Tier beeindruckt besonders durch seine weiten Sprünge von bis zu neun Metern und wegen seiner fremdartig durchdringenden Schreie.

Wir unterbrechen unsere Fahrt nach Antananarivo in Marozevo, wo Du auf einer Reptilienfarm unter anderem zahlreiche Chamäleons und Schlangen bestaunen kannst. Auf Madagaskar leben etwa 60 verschiedene Chamäleonarten, die in der Mythologie der Madagassen teils als Glücks- oder Unglücksbringer gelten.

Ü: Hotel in Antananarivo; (F), Fahrt ca. 135 km/ ca. 4-5 Std., Gehzeit: ca. 2 Std.

17. Tag: Flug nach Diégo Suarez - Wanderung im Montagne D'Ambre Nationalpark

Am frühen Morgen erfolgt der Flug in den äußersten Norden Madagaskars, nach Diégo Suarez, eine alte

Kolonialstadt, in einer traumhaft schönen Bucht gelegen. Hier landete am 10. August 1500 der Portugiese Diego Diaz als erster Europäer in Madagaskar.

Der heutige Tag führt Dich zum Montagne d`Ambre Nationalpark, der für seine artenreiche Fauna und Flora bekannt ist. Nach dem Picknick beim Parkeingang wandern wir in einem der wenigen Bestände mit primärem Regenwald zu einem versteckten Wasserfall und versuchen die verschiedenen Lemurenarten ausfindig zu machen.

Ü: Hotel in Diégo Suarez; (F), Flugzeit ca. 1 Std., Fahrt ca. 45 km/ ca. 2 Std, Gehzeit ca. 3-4 Std.

18. Tag: Tsingy Rouge - rotes Wunderwerk der Natur

Heute erreichst Du einen weiteren landschaftlichen Höhepunkt der Reise: die „Tsingy Rouge“. Die roten Tsingy sind ein rotgefärbtes Wunderwerk der Natur aus Mergel und Kalkstein, welches wir auf einer kurzen Wanderung erkunden. Weiter geht es zum Nationalreservat Tsingy of Ankarana. Übernachtung in einfachen Bungalows (Bett, Bettwäsche und Moskitonetz sind vorhanden).

Ü: einfache Bungalows; (F/M/A), Fahrt ca. 149 km/ ca. 5 Std., Gehzeit ca. 1-2 Std.

19. Tag: Tageswandwanderung im Nationalreservat Ankarana

Das Reservat Tsingy of Ankarana beherbergt fantastische Nadelfelsen, die sich aus dem kalkhaltigen Untergrund gebildet haben. Zahlreiche Canyons und Höhlen befinden sich in dieser zerklüfteten Umgebung. Viele Tier- und Pflanzenarten sind in der spektakulären Kulisse des „Tsingy of Ankarana“ und im umliegenden Primärwald zu Hause. Du bewunderst eine bunte Vogelwelt und beobachtest mit etwas Glück Eisvögel und Fischadler. Am frühen Morgen unternehmen wir eine Wanderung zu den Tsingys mit deren spektakulären Hängebrücken. Für Teilnehmer, denen diese Wanderung zu lange ist, ist eine Kurzversion an den Rand der Tsingys möglich. Am Nachmittag erkunden wir zu Fuß einen imposanten Canyon mit seinen Fledermaushöhlen. Du wagst Dich vor in eine dieser Höhlen und beobachtest die Fledermäuse an ihren Schlafplätzen.

Ü: Lodge wie am Vortag, (F/M/A), Gehzeit vormittags ca. 4 Std. (Kurzvariante 2 Std.), nachmittags ca. 2,5 Std.

20. Tag: Das Inselparadies Nosy Be begrüßt Dich

In Richtung Süden erreichen wir heute Anbanja und besuchen eine Kakaopflanzung, bevor wir in Ankify ein Schnellboot besteigen, das uns zur Trauminsel Nosy Be bringt. Mit seinen malerischen Palmen- und Sandstränden und herrlichen Bade- und Schnorchelmöglichkeiten wird die Insel dich verzaubern. An der Westküste liegt unser schönes Strandhotel, wo Du die Reise entspannt ausklingen lassen kannst.

Ü: Strandhotel; (F), Fahrt ca. 150 km/ ca. 5-6 Std., Gehzeit ca. 1 Std., Bootstransfer ca. 1 Std.

21. Tag: Fahrt mit dem Einbaum und Markt mit exotischen Gewürzen

Heute unternehmen wir einen Ausflug mit einem Einbaum (Katamaran) zum Lokobe Nature Reserve. Auf einer leichten Wanderung kannst Du nochmals Lemuren, Mohren- und Weselmakis sowie Chamäleons beobachten. Auf dem Rückweg stoppen wir in Helville und können uns bei einem Bummel über den Markt mit exotischen Gewürzen und frischer Vanille eindecken. Wir verabschieden unseren Reiseleiter.

Ü: Strandhotel wie am Vortag; (F), Fahrt ca. 2 Std., Einbaumfahrt ca. 1 Std., Gehzeit ca. 2 Std.

22. Tag: Erholung auf Nosy Be

Der letzte Tag bleibt Dir zur puren Entspannung oder für eine fakultative Aktivität auf Nosy Be.

Ü: Strandhotel wie am Vortag; (F)

23. Tag: Rückflug

Heute heißt es Abschied nehmen vom einzigartigen Inselparadies im Indischen Ozean - Madagaskar. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Europa.

(F)

24.Tag: Ankunft in Europa

Hinweise

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann es zu Änderungen im Reiseverlauf kommen.

Anforderungen

Reisen mit leichten bis mittleren Wanderungen mit Wanderzeiten von 3 bis zu 5 Stunden. Teilweise mit steinigem Gelände und auch mal querfeldein. Moderate Steigungen mit Höhenunterschieden von bis zu 600 Metern. Schwindelfreiheit ist nicht erforderlich. Leichte Wanderschuhe sind erforderlich, bei Trittsicherheit empfehlen wir den Gebrauch von Wanderstöcken. Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 21 Tage vor Reisebeginn abzusagen.